SPIEL | Thematischer Einstieg

T 3 Soziale Netzwerke

Gruppengröße	Groß (> 20), Klein (< 10), Mittel (10–20)
Ort	Drinnen
Zeit	45 Minuten
Spielende	>6
Material	"Internet", Zettel, Stifte, Plakate, Edding

(Diese Gruppenstunde wurde von einer Komission auf J-GCL Bundesebene zum Thema soziale Netzwerke erarbeitet)

Einstieg
Versuch, Informationen über eine Person im Internet herauszufinden. Z.B.Gruppenleiter(in), Schulleiter(in), ...Mögliche Aufteilung in mehrere Gruppen mit Personen unterschiedlichenBekanntheitsgrades.
An den folgenden Stichpunkte können sich die Kinder bei der Suche orientieren:
• Aus welchen Bereichen / Quellen finden sich Informationen (Beruf, Hobbys, soziale Netzwerke)?
• Sind Kontaktdaten (Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse) sichtbar?
• Gibt es Bilder der Person?
• ...
Nach der Suche werden die Ergebnisse der Gruppen verglichen: Wie leicht lassen sich die Informationen finden? Woran liegt das (ungewöhnlicher Name, Person des öffentlichen Lebens, leichtfertiger Umgang mit persönlichen Daten)?
Methodenspiel
Zuordnung von Stichworten zu Datenschutz. Die Stichworte können vorher auf Zettelgeschrieben werden, die z.B. von den Kindern auf einer Pinnwand zugeordnet werdenkönnen.
Gegenüberstellung:
1. Was trägt dazu bei, dass meine persönlichen Daten im Internet geschützt sind?
2. Was trägt dazu bei, dass man über mich viele Informationen im Internet findet?
Folgende oder ähnliche Aussagen können zugeordnet werden:
• Ich gebe meine Adresse in sozialen Netzwerken an.
• Ich verwende meinen richtigen Namen in sozialen Netzwerken.
• Wenn mich jemand im Internet nach meiner Telefonnummer fragt, gebe ich meine richtige Handynummer an.
• Ich achte darauf, welche Fotos ich von mir ins Internet stelle.
• Ich mache meine Beiträge in sozialen Netzwerken nur für meine Freunde sichtbar.
• Ich nehme jede Freundschaftsanfrage in sozialen Netzwerken an, ohne darübernachzudenken, ob ich diese Personen wirklich kenne.
• ...

Am Fort Gonsenheim 54, 55122 Mainz | Tel.: 06131/253-625 | E-Mail: rl@jgcl-regionwest.de Webseite: www.jgcl-regionwest.de | Bank: Pax Bank eG. Mainz IBAN: DE59 3706 0193 4004 7750 10

Datenschutz: Wer darf was wissen?
Sensibilisierung für das Thema. Die Gruppenkinder sollen in einer Tabelle ankreuzen, wer was von ihnen wissen darf. Anschließend übertragen alle Gruppenkinder ihre Kreuze auf eine große gemeinsame Matrix. Anhand dieser kann eine gezielte Auswertung und eine Diskussion zum Thema „welche meiner Daten sind mir wichtig“ angeregt werden.(Tabelle siehe Kopierforlage unten)
Weitere inhaltliche Anregungen:
• Was sind soziale Netzwerke, warum werden sie von Jugendlichen gerne genutzt?
• Welche sozialen Netzwerke gibt es?
• Die meisten sozialen Netzwerken sind augenscheinlich kostenlos. Was „kostet“ die Nutzung wirklich?
• Was birgt die Nutzung von sozialen Netzwerken für Risiken? (Cyber-Mobbing,jugendgefährdende Inhalte, Datenschutz, ...)
• Zeitungsartikel zu Problemen mit sozialen Netzwerken bearbeiten (Artikel zu Facebook-Partys, Cyber-Mobbing, Datenspeicherung)
Weiterführende Informationen
• http://www.schuelervz.net/l/parents/3/Materialen und Workshopvorlagen von schülerVZ zu sozialen Netzwerken
• http://www.klicksafe.de/bestellung/Flyer und Broschüren für Jugendliche und Eltern zum Download und Bestellen
• http://www.watchyourweb.de/p3548375992_450.htmlKurze Clips zu verschiedenen Themen
Die komplette Datei als PDF, die Kopierforlage und weitere Gruppenstunden findet ihr auch auf der internen Homepager des J-GCL-Bundesverbands:

http://intern.j-gcl.org/service/arbeitshilfen/

Mehr Spiele, Impulse und Methoden: https://www.jgcl-regionwest.de/spielebank/

Am Fort Gonsenheim 54, 55122 Mainz | Tel.: 06131/253-625 | E-Mail: rl@jgcl-regionwest.de Webseite: www.jgcl-regionwest.de | Bank: Pax Bank eG. Mainz IBAN: DE59 3706 0193 4004 7750 10